

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 18.10.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

bis 21.15 Uhr

Herr Sven Schork

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Dipl. - Ing. Harald Neu

Stadtplaner

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

entschuldigt

Herr Wolfram Meyer

entschuldigt

Herr Thomas Schreck

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Selbstbindungsbeschluss: Vorrang der Innenentwicklung

Bgmin. Kappes führte aus, dass sich die Stadt bemüht beim Projekt Sanierung alte Schule in Neuenbuch einen erhöhten Zuschuss (80% anstatt 50%) zu erlangen. Hierfür müsste sich die Gemeinde mit Beschluss verpflichten, vorrangig auf die Innenentwicklung zu setzen. Mögliche Inhalte eines solchen gemeindlichen Selbstbindungsbeschlusses zur Innenentwicklung können beispielsweise sein:

- Vorrangige Nutzung von innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerständen
- Verzicht auf Neuausweisung von Bauflächen
- Rücknahme von Bauflächen aus dem Flächennutzungsplan

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Stadt Stadtprozelten bewirbt sich zur Sanierung der alten Schule in Neuenbuch für die Förderinitiative „Innen statt Außen“ und verpflichtet sich, zukünftig, die vorrangige Nutzung von innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerständen zu priorisieren und auch weiterhin die bisherigen Förderprogramme (kommunales Investitionsprogramm + kostenlose Bauberatung) anzubieten und hierzu entsprechende Mittel im Haushalt vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 2 Bericht der Bürgermeisterin

a) Kanal-TV-Befahrung Neuenbuch

Bgmin. Kappes gab die Zusammenstellung der TV-Befahrung mittels Ausdruck dem Stadtrat zur Einsicht. Zur weiteren Vorgehensweise wäre eine Auswertung eines Ing.-Büros notwendig. Bgmin. Kappes schlug vor, die Ausarbeitung Herrn Schubert vom Ing.-Büro Johann & Eck abwickeln zu lassen. Im Gremium bestand hierzu Einverständnis. Es wurde vom Gremium angeregt, die Ingenieurkosten bekannt zu geben.

b) FFW Neuenbuch

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über Investitionen der FFW Neuen-

buch bei der Schutzkleidung. Die Neuanschaffung sei dringend notwendig. Weiterhin wurde auch hier eine Förderung in Aussicht gestellt. Ein entsprechender Kostenansatz ist im HH-Plan enthalten.

Stadträtin Markert erkundigte sich nach den neu angeschafften Spinden für die FFW Neuenbuch.

Bgmin. Kappes erklärte, dass diese bereits angeschafft aber noch nicht aufgebaut wurden.

c) Stabilisierungshilfe 2018

Bgmin. Kappes setzte den Stadtrat darüber in Kenntnis, dass man für 2018 250.000,00 € Stabilisierungshilfe vom Freistaat Bayern erhalten habe.

d) Baumfällungen durch den Bauhof

Bgmin. Kappes erläuterte anhand von Fotos die Fällung der Kastanie in Neuenbuch sowie weiterer Sicherungsarbeiten durch den Bauhof.

e) altes Rathaus Stadtprozelten

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat den Fachbeitrag zur Sanierung des alten Rathauses in der Fachzeitschrift der Denkmalpflege bekannt. Sie lobte den Fachbeitrag von Herrn Dr. Brandl und betonte, dass man stolz auf die gelungene Rathaussanierung sein kann.

f) Sturmschäden

Bgmin. Kappes führte aus, dass der Ruheforst erhebliche Schäden aus dem Sturm „Fabien“ entstanden sind. Fünf Bäume wurden umgerissen und der Ruheforst im Allgemeinen sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Nachpflanzungen (Heister) sind derzeit aufgrund der Trockenheit noch nicht möglich.

TOP 3 Vorstellung Vorgehensweise zum „Parkraumkonzept Mittlerer Weg“ durch das Büro Neu

Bgmin. Kappes begrüßte die große Zuhörerzahl zu diesem TOP. Leider wurde wohl durch eine nicht korrekte Pressedarstellung mit der Vorstellung des Projektes gelockt; heute gehe es allerdings erst einmal um die Vorstellung zur weiteren Vorgehensweise zur Erstellung eines solchen Parkraumkonzeptes. Hierbei wird aber sicherlich noch eine ausgiebige Bürgerbeteiligung erfolgen.

Bgmin. Kappes übergab das Wort dem Stadtplaner Herr Neu, der anhand einer PP-Präsentation die Situationen vor Ort erläuterte sowie Denkanstöße gab.

Herr Neu führte weiter aus, dass die Stellplatzfrage nur als Kompromiss lösbar sei, da man im Platz sehr begrenzt sei. Es gelte zudem das Wohnumfeld und den öffentlichen Raum nicht zu vernachlässigen. Er betonte, dass man den Mittleren Weg aufgrund der noch zu erstellenden Binnenentwässerung öffnen müsse und in diesem Zug bereits den Straßenzug neu herstellen könne.

Der Bürger Meyer Hendrik regte an, darüber nachzudenken, den Mittleren Weg als Einbahnstraße auszuweisen und die Parkplätze schräg anzuordnen.

Stadträtin Markert erklärte, dass die Garagen und Schuppen im Mittleren Weg wichtig seien und erhalten bleiben müssen. Ebenso verwies Stadträtin Markert auf die zu berücksichtigende Barrierefreiheit.

Bgmin. Kappes erinnerte daran, dass heute nur erste Schritte besprochen werden; vielmehr sollte man über einen Termin für eine Einführungsveranstaltung nachdenken um dort Ideen und Wünsche zur Planung zu sammeln.

2. Bgm. Adamek fragte nach, ob man die Höhe nutzen könnte, obwohl der Bahndamm ja tabu sei.

Herr Neu merkte an, dass man über eine Parkscheune nachdenken sollte. Ebenso über die Kostenfreiheit des öffentlichen Raums.

Der Bürger Herr Weiskopf verwies auf die Wohnraumnähe der Parkplätze. Teilweise gibt es hierfür auch schon Regeln, die man aber auch überwachen und durchsetzen müsse.

Herr Neu verwies darauf, dass durch die Optimierung des öffentlichen Raums zukünftig das Parken leichter möglich sei.

Es entspannte sich eine lebhafte Diskussion über das Für und Wider der Ideen des Büros Neu sowie die Vorhaltung von Stadtgrün anstelle von Parkasphalt.

Letztendlich war man sich darüber einig, dass ein gutes Konzept nur mit Kompromissen von allen Seiten zu erreichen sei.

Stadtrat Piplat erklärte, dass man mit einem entsprechenden Konzept auf dem richtigen Weg sei.

Stadträtin Markert merkte noch an, P+R Parkplätze nicht zu vernachlässigen. Bgmin. Kappes führte noch aus, auch an einen Busparkplatz für Touristen zu denken, der im Bahnhof-/Norma-Bereich möglich sein könnte.

Bgmin. Kappes gab abschließend bekannt, dass es einen Termin zur Ideensammlung geben wird. Der Termin wird noch über das Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Bgmin. Kappes verabschiedete Herrn Neu und bedankte sich bei den Zuhö-

ren für Ihr Interesse.

TOP 4 Bürgerfragen zur Tagesordnung

Herr Meyer Hendrik fragte an, wie lange noch der Kran am Rathaus stehen bleiben wird.

Bgmin. Kappes erklärte, dass dies wohl bis Ende des Jahres noch der Fall sein wird, da die Baustelle effektiv nur über den Kran bestückt werden könne.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin